

*vorfrühling*

---

## *mausgrauhimmel*

ohne laut weht  
flockenschleier nieder  
tanzend weiß  
zerrinnt  
flüchtig hält  
die wimper  
gaukellieder  
und der frühling  
ist verstimmt

## *graustille*

mittlerer nachmittag  
kaum menschen getroffen  
schneezungen  
aus verharschtem laub  
mir in den weg gestreckt  
atemfahnen  
über hochgeschlagenen kragen  
mützen und schals  
empfängt mich  
ein wärmend feuer  
im gartenlokal

*ostern*

---

## *ostertag*

nahe am april  
gestern noch  
gewitter und  
hagelschauer  
kurz lässt sich  
die sonne sehen  
eine frist zumindest  
für den alten brauch  
des ostereiersuchens  
familienbesuche  
ein gutes essen auch  
wir bereiten uns  
für einen  
osterspaziergang vor  
und am abend  
seh'n wir  
dem feuer entgegen

## *osterspaziergang*

der weg begann  
im alten teil des orts  
blitzsauber sind die gassen  
stehn die fachwerkäuser  
wir gingen vorbei am schloss  
in den grafenbusch  
der himmel durchwachsen  
mit grau und blau  
die sonne schien  
smaragdner hauch  
durchzieht gebüsch und baum  
vogelstimmen wie musik  
das frische grün  
vom golfplatz  
eine augenweide  
und am kastanienweg  
die alten knorren  
treiben deutliche knospen  
und wir sind gewiss  
frühling  
wurde es noch immer

*frühling*

---

## *diese stillen tage*

sie erwachen  
in ein grünen  
und ein blühen  
wenn auch der himmel  
düster und mit  
kalten schauern weint  
der pflichten los  
kann ich die stunden  
gehen und verrinnen sehn  
es gibt nur das zu tun  
was unabdingbar  
und was ich mir  
selber auferlegt



## *frühling*

nach der sprache  
des winters  
der eselsgrauen  
der rauhen und kalten  
manchmal auch weißen  
lerne eine neue  
die mit den rosa  
gelben und grünen worten  
die jeden tag  
einen andern klang annimmt  
lerne die lauen  
die goldenen töne  
sprich sie nach  
mit den augen  
dem aufbrechenden  
herzen

*hoher frühlung*

---

*mai*

aus grünschatten  
rapslichter  
flammend  
gegen eselsgrau-himmel  
junger mais  
schert auf  
in ähren geschossen  
die gerste  
gelbschimmernde borsten  
erster kuckucksruf  
über verlöschenden  
lampen  
des löwenzahns

## *frühlingstag*

mausfellhimmel  
die luft ist so still  
und das windrad hat ruh  
doch der garten atmet mir  
knallige farben zu

## *Der Autor*



*Paul Vogel wurde 1940 in Königswalde/Schlesien geboren. Nach der Vertreibung kam er 1946 nach Wadersloh in Westfalen, wo er auf einem Bauernhof aufwuchs. Nach der Volksschule absolvierte er eine Goldschmiedelehre in Warendorf und holte danach im Abendgymnasium in Bonn sein Abitur nach. Er studierte Theologie und Pädagogik und war von 1969 bis 2000 im Schuldienst tätig. Seit 1964 schreibt er Kurzgeschichten und Gedichte.*

## *Inhaltsverzeichnis*

<b>vorfrühling</b> .....	5
mausgrauhimmel .....	6
graustille.....	7
taubenfarbener himmel .....	8
flüchtig beheimatet mir.....	9
makellos.....	10
frühlingsbericht .....	11
frühlingstag .....	12
waldstill .....	13
<b>ostern</b> .....	14
ostertag .....	15
osterspaziergang .....	16
ostermorgen.....	17
ostern (II).....	18
<b>frühling</b> .....	19
frühlingsspaziergang.....	20
diese stillen tage .....	21
frühling .....	22
april .....	23
frühlingserwachen.....	24
april .....	25
ein frühlingstag.....	26
fahrt in den mai .....	27

mai-auftakt .....	28
über dem Philosophenweg .....	29
mai .....	30
frühlingsbericht .....	31
maibotschaft.....	32
wieder mai.....	33
die amsel.....	34
mailied.....	35
abendstimmung .....	36
<b>hoher frühling</b> .....	37
mai .....	38
maimitte .....	39
löwenzahn.....	40
rhododendron-park .....	41
frühlingstag .....	42
frühlingsabend .....	43
Weitere Publikationen von Paul Vogel.....	44
Der Autor.....	45